

„Pretty Women“ Presetext (301 Wörter)

In „Pretty Women“ kreieren zwei Sängerinnen/Schauspielerinnen und eine Pianistin auf einer leeren Bühne ein bewegendes Zeugnis der Hoffnungen, Zweifel, Wahrnehmungen und Einsichten, die auf das weibliche Selbstverständnis einwirken. In dramatisierten Spielszenen, die sich mit einer gezielten Auswahl an Theaterliedern von legendären Komponisten und Textern des 20. Jahrhunderts abwechseln, bejubeln, beklagen oder kommentieren sie Schlüsselerfahrungen mit den traditionellen Optionen von Rolle und Geschlecht. Der erste Akt dreht sich um Kindheit und Liebe. Der zweite Akt greift die unter Umständen widersprüchlichen Gefühle hinsichtlich Ehe und Mutterschaft auf. Im Laufe dieser Auseinandersetzung bringt das unerwartete Erscheinen einer altvertrauten Märchenfigur wie Aschenbrödel oder Rotkäppchen überraschende und erhellende Einsichten. Abwechselnd kontemplativ, ironisch, dramatisch und oft humorvoll verleiht „Pretty Women“ den alltäglichen Erfahrungen Frauen unserer Zeit eine Stimme.

Das internationale Ensemble von Les Arts Scéniques paart darstellerisches Talent mit professioneller Kompetenz. Schauspielerin und Sängerin Martina Rick ist Absolventin der Swiss Musical Academy, Bern sowie des Complete Vocal Institutes in Kopenhagen. Die aus Kalifornien stammende Darstellerin Madeline Del Real hat an der American Music and Dramatic Academy in New York und der London Academy of Theatre and Music studiert. Konzertpianistin Brigitte Subkov, geboren in St. Petersburg, wurde am Royal College of Music in London ausgebildet und schloss ihr Studium als Stipendiatin an der Hochschule für Musik, Basel ab. Regisseur Cary Rick trainierte als Tänzer an der Akademie für Musik und Darstellende Künste der Stadt Wien und dem Mary Wigman Studio in Berlin, bevor er während seiner internationalen Karriere seine One-Man-Show auf Tournee in ganz Europa, den USA und Nordafrika zur Aufführung brachte. Er assistierte dem renommierten Regisseur Erwin Piscator an der Freien Volksbühne Berlin, führte Regie bei Produktionen in Amerika, Frankreich, Deutschland und Italien und war als Gastprofessor in den Abteilungen für Theaterwissenschaft diverser Universitäten in den USA und Deutschland tätig.

„Pretty Women“ hat im Januar 2018 Premiere.

Basel, 18. Juni 2017